

Bericht der Kassenprüfer des Bridgesportverbandes Südbayern e. V. für das Geschäftsjahr 2010

Die Kassenprüfer haben vom 23.01. bis 10.02.2011 die Kassenprüfung vorgenommen. Hierbei wurden sowohl die Eingangs- wie auch die Ausgangsbelege in zahlreichen Stichproben geprüft.

1. Die Vereine überweisen nunmehr überwiegend rechtzeitig die Bezirksumlage im 1. Quartal; 4 (letztes Jahr 8) Vereine erst ab 01.05.2010; der Bridgeclub München 99 immerhin jetzt schon Anfang Juni 2010.
2. Kostenerstattungen sollten ausschließlich auf Vereinskonto erfolgen und nicht auf Privatkonto, auch wenn es sich um Personen handelt, die berechtigt sind, den Verein zu vertreten. Die Kassenwartin hat zwar zutreffend den Betrag mit dem Verwendungszweck und dem Namen des Bridgeclubs überwiesen, die Zahlungsbitte ließ jedoch auf ein Privatkonto schließen. Die Mitgliedsvereine sollten alle über ein eigenes Konto verfügen und Zahlungen nur an dieses Konto erbitten (**Fortsetzungsfeststellung !**). Die Kassenprüfer haben beim betroffenen Verein angefragt; dort wurde die umgehende Einrichtung eines Vereinskontos zugesagt.
3. Einzelbewertungen:
 - a. Auf dem Konto „durchlaufende Posten“ befinden sich noch € 400,00 für bezahlte Protestgebühren; die Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.
 - b. Die Kontogebühren sind mit € 45,00 je Quartal relativ hoch; jedoch wurde ab dem 4. Quartal eine monatliche Kontopauschale von € 5,00 vereinbart.
 - c. In einer Zinsabrechnung wurde Kapitalertragssteuer in Höhe von € 1,26 bankseitig in Abzug gebracht; auf eine Rückforderung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.
 - d. Zum 20.09.2010 wurde eines der beiden Sparkonto aufgelöst; der Saldo wurde auf das Girokonto übertragen und bis Jahresende dort belassen. Auch wenn die Habenzinsen derzeit mehr als mager sind, sollten sich auf dem Girokonto nur Beträge befinden, die für den laufenden Geschäftsbetrieb erforderlich sind. Überschüssige Beträge sollten auf das noch vorhandene Sparkonto übertragen werden.
 - e. Im Budgetansatz war ein negativer Saldo von € 3.085,00 vorgesehen. Dieser wurde deshalb nicht erreicht, da auch in 2010 das Budget für Fortbildungszuschüsse von € 2.600 nur zur Hälfte ausgeschöpft wurde (€ 1.310,00) und auch die Nachwuchsförderung von € 1.000,00 nur in Höhe von € 300,00 genutzt wurde. Jedoch wurde die Möglichkeit der Übernahme der Kosten der TL- Aus- und Fortbildung in Anspruch genommen (€ 540,00).
 - f. Auch im Jahr 2010 hat der Vorstand wieder sehr kostensparend gewirtschaftet; hierzu wird auf die Einschätzung der Kassenprüfer vom Vorjahr verwiesen.
4. Die Jahresrechnung schließt mit einem **positiven Saldo von € 227,82** einschließlich vereinnahmter Zinsen. Das Gesamtvermögen des BSVS beträgt zum 31.12.2010: **€ 22.713,11.**

5. Die Buchführung genügt allen rechtlichen wie steuerlichen Anforderungen; insbesondere findet die notwendige Unterscheidung in ideellen und wirtschaftlichen Bereich statt. Die Kassenführung kann leicht nachvollzogen werden.

Es wird festgestellt, dass die Buchführung für 2010 ordnungsgemäß abgeschlossen worden ist, die Ausgaben wirtschaftlich sinnvoll und ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke getätigt wurden.

München, den 15.02.2011

gez. Philipp

Philipp - Kassenprüferin

gez. Gräff

Gräff - Kassenprüfer